in the control of energy of the second Merseburger

Ericeint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Begugspreis: Vertelfährlich 1,20 M. dezw. 1,50 M. einigliessich Bringerlopi; durch die Pool bezonen viertessährl. 1,62 M. einigli. Beitellgeld. Einzelnummer 10 Pf--: Fernsbrecher Nr. 324.

Gratisbeilagen: Juftriertes Unterhaltungsblatt Landwirtsch. n. Handelsbeilage Wissenschaftliches Monaisblatt Lotterieliten — Varszeitel Angeigenpreis: Für die einspattige Bertigelle ober Deur-Raum 20 Pf., im Reklameteil 40 Pf., Chiffreangeigen und Nachweisungen 20 Pf. mehr. Blahvorschrift ohne Berblins-lichkeit. Schulp der Ungeigen-Aunahme: 9 Uhr vormitages

:-: Beiciafteftelle: Delgrube 9. :-:

Mr. 234.

Mittwoch den 6. Oktober 1915.

42. Jahra.

Sebhafte Fliegerkämpfe im Weften. — Englischer Flaggenbetrug in der Offfee. Italienische Angriffe auf der öfterreichischen Front blutig zurückgeschlagen. — Das russische Alltimatum an Bulgarien. — Englische und französische Eruppen landen in griechischen Safen.

Rriegslage.

Der Joffreiche Beeresbefehl.

Seit einiger Zeit ist der Dersten Heereskeitung solgender Beschl, des Französischen Generalissimms Josies bekannt: Großes Dauptquartier der Westarmee, Generalista 3 Bureau.

Rummer 8. 565.

36ekeim!

Rummer 8. 565. Geheim!

An die Kommandierenden Generale!
Der Geift der Truppen und ihr Opfermut bilden die völftigte Bedingung des Angriffes. Der frangöliche Goldal foldagt fich um so tapterer, je bester er die Richtigte eit der Angriffshandlung begreift, noran er beteiligt ist, und je mehr er Vertrauen dat zu den von den Kührern getrossenen Mahnahmen. Es ist despols notwendig, das die Olifaliere aller Grade von beute an ihre Untergebenen

Ansanterie ausgunuhen. Die Gleichzeitigteit der Angriffe, ihre Bucht und Ausdehnung wird den Feind bindern, siene Anfanterie- umd Artiflerierieren auf einem Buntte zu verlammeln, wie er es im Norden von Arras fun fonnte. Diese Umijamde sichern den Artogen die Befanntgade dieser Mitteilung an die Arupen mird nicht verfellen, den Geist der Arupen aur Höße der Opfer zu erheben, die von ihnen gefordert werden. Es ift daher unbedingt nötig, dos die Mitteilung mit Klugdeit und überzeugung geschiebt.

Klugheit und Moerzeugung geschieht.

ges. I voffre.
hierzu gab ein französischer Regimentstommandeur
iolgenden Aufab:
Diesen Befeht bringt der Oberst zur Kenntnis der
Gerren Bataillonskommandeure und Kompagnieführer
und bittet sie, wöhrend des Neinzisch in den Arden und
im Lager jede Gesegnsseit zu beuntzen, um den Leuten
begreiflich zu machen, das die von ihnen geforberen Amirengungen derartigen Erfolg doden tönnen, daß der
Krien dinnen furzem mit einem Schlage zu grobe ist.
Alle müssen der den beabsichtigten Angriff die Kraft,

Die Kampfe an der Beftfrout.

Nach dem gestrigen deutschen Heeresbericht haben tekanntlich die Engländer bei Loos vers geblich einen Ausfall unternommen und die Fran-dofen wurden bei thren weiteren Ungriffen überall unter schweren Berlusten zurückgeschlagen.

verten ver ver ihren vereine Angelfeit gen. Der franzölliche Tagesbericht zu ver Schlacht.

Der franzölliche Tagesbericht zu ver Schlacht.

Aus Karis wird digender antlicher Berich vom Sonntagnadmittag verbreitet: Judichen Sou chez und ver verten der ve

French 20 Mugge.
French zagesbeicht imd König George Glüdwunsch.
Fren ch hat einen Ta ges be feht ertassen, der eine einige Keite von Sieges. und Liegennachrichten tilbet.
Recht hat er nur mit der einteitemben Bemertung, das jest das entschebende Stadium der großen Schlach er-ertet if.

reicht ist. Gebie der Gebieter Georg beeitle sich sofort aut Ereicht ist. Gebie königlicher Gebieter Georg beeitle sich sofort aut Einerkennung sitt die Frenchschen Glegesphantalien, in dem er ein Glidkunnich-Telegramm an jeinen "siegereichen" Seericher Landte. Es beith darin, der heitige Kampf sei nur ein Vorlieber größerer Taten und weiterer Siegen Zialienische Schule.

Die Franzosen ind nur auch einmal bei den Italienern in die Schule gegangen. Oft genug ist über

die Cadornaichen Generalfiadsberichte gespottet worden, weil durin häufig gelagt murde, daß der Regen das Fortschreiten der italienischen Offensive beeinträchtige. Zeit wird von französlicher Seite der gleiche Grund für das Mißlingen des Durchfuruchsversuch in der Champagne geltend gemacht.

Die beutsche Offenfine ift das größte Greignis bes

Die deutsche Offenijne 1st das großte Exetginis des ganzen Krieges.

Der "New Statesman" in Hagg veröffentlicht einen Artitel über die Letzte Offenstine der Verbünsderen, worden er diese mit der de utsche Moffenstive im Mai vergleicht. Die Verbündeten seine zwar durch die erste Linie durchgebrochen, hätten aber vor der zweiten Linie notgedrungen haltmachen milisen, die Deutsche eine Artikansten von der Artikansten von der Artikansten von der zweiten Linie notgedrungen haltmachen milisen, die Deutsche der Verbuschen von der Artikansten von der Artikansten von der Artikansten von der Artikansten von der Verbuschen v bagegen Linie auf Linie mit ichnellen furcht-baren Schlägen, die den Russen leine Zeit ließen, eine dauerhafte neue Berbindungslinie einzurichten. Die Difensive der Berbundeten ist Denato als migglidt an-zusehen. Die deutsche Offensive ist dagegen das größte Ereignis des ganges Krieges geworden.

Der zweite Teil ber großen Offenfibe.

Der gweite Teil ber großen Difenstve.
An den Kempten im Besten wird dem, Genfer Journal' aus Baris gemeldet, daß die gebiten Berluste die die Gonain angreisende französliche Kondlierte erlitt. Man lagt, das Jeveresfommande das mit der Offensibe beatsichtigt, eine gand nene Kriegsmet the de gegen die Erdefeitungen zu verluchen und den Reins joweit als möglich daraus gurückguwerten. Der sweite Teil der Derensionen ist noch in der Aussisstung. Er erzebert Zeit und nene artilleristische Andricken von bei die und die Reinstellung. Er erzebert zeit ung en. Dader ind entscheiderden Rachrichten von brei bis dier Augen nicht zu erwarten.

bis dier Lagen nicht zu erwarten. 30 Jüge mit Verwundelen aus der Champagneichlacht. Wie Lyoner Rlätter melben, haben etna 30. Jüge 11 Verhoundelen aus der Schlacht in der Cham-pagne in den lehten Tagen die Strecke Chambern pafitert. Was bie englischen und französischen Gefangenen erzählen.

Unter den englischen Gefangenen bort man febr viele Alagen barüber, daß ihre Führung in einem Maße versagt habe, welche alle personliche Tapferkeit des gemeinen Mannes zu einer nuglofen Aufopferung

Die frangofifchen Gefangenen, unter benen viele beim Die französischen Gesangenen, unter benen viele beim Ungriss an getrunken waren, erkärten auf die Frage, warum sie gegen alle Regel und Borsicht in dichten Massen, un gede dt und im sanglamen Schritt vorgegangen seien, daß man ihnen gesagt habe, der Sieg sei bereits errungen, und sie könnten unbestimmert vorgeben, die Beutschen seien alle von der tranzösischen Artisserie der die Verlusten bei die unmittelbar vor den der ist die Kristerie erichossen. Das hätten sie geglandt, die sie die mörderischen Setslungen erlitten hätten, plößlich über den wahren Ausgang ihrer großen Offensive beleht hätten.

Bur abermaligen Beichiehung ber belgischen Rufte.

Ins Codant vier gemeldet; Gestern wergen unt Elbe beichoffen einzliche Kriegsschiffe abermals die beleifde Kriegsschiffe abermals die beleifde Kriegsschiffe abermals die beleifde Kriegs Nachben is eine Ungab Schiffe abgegeben batten, zogen sie wieder ab. Infohre des dichtes überhaupt nicht zu erkennen. Die deutsche Erdiffe überhaupt nicht zu erkennen. Die deutsche Krieger.

ilbergang an erbitterten Sandyranatentampfen.
Die englischen und franzölischen Ungriffe sind überall in erbitterte Sandyranatentampfe im Schiepungraben überggangen. Diese ind besonders bettig vor dem Sochenzollernwert, auf der Höhe Sichlich Souches und dei der Söhe ditlich Souches und bei der Söhe 140.

Der Inftkrieg.

Bu ben feindlichen Digerfolgen wird aus bem großen Sauptquartier noch gemelbet:



Am 3. Oftober gegen 4 Uhr 30 Min. nachmittags näherten sich eiwa 20 seinbliche Klieger Bouziers und mächten einen geschlössen um Angrissen von ihre Stagtengen vor an famen sie in beträchtlicher Höhe, und die Stadt umtreisend, begann ein Bombenregen von großem Umfang. Eine Sägemisse wurde getrossen, der Einwohner und einige Perde wurden getötet. Das ist das Ergebnis der großen Anzahl Brand- und anderer Bomben. Die dorfdamdenen deutschen Allegen sen ein wurderscharer Andlich, wie die Alfgeger sich umtreisten und bich gegenseitig mit ihren Maschinengewören zur Etrede zu bringen versuchten, während die Aswahlen und einschlichen Ausgezuse beschöffen. Albsich machten die französlichen Ausgezuse beschöffen. Albsich machten der einblichen Ausgezuse beschöffen. Albsich werden der einblichen Ausgezuse beschöffen nicht feltsellen. De sie getrossen ind, ließ ich nicht feltsellen.

Der frangofifche Angriff auf Luxemburg. In legten franzöllichen Tagesbericht heißt es u. a.: Eine Alugsengruppe bombarbierte Sonntag morgen ben Bahnof, die Elenbahnbrüde und militärische Bauten in Luzemburg.

Ein frangösisches Flugzeug,

das von Engländern bemannt war, wurde gezwungen, in der Räße von Antwerpen zu landen. Die Insassen wurden gefangen genommen.

Der Krieg mit Italien.

Aus Lugano erfährt die Wiener "Neichspoft", daß einer Mitteilung der "Stampo" zufolge der italie-nische Vinisterrat die Berwendung farbiger italie-nischer Truppen an der Front sitr die Friliziahrsossischlibe

Bu größeren andquernten Rampfen

33 italienische Sündenbode abgesett.

Busammer mit den am Sonntag zur Disposition ge-ftesten fieben Generalen find mit den vorausgegangenen bisper im vier Wo oh en 33 Generale aus dem italie-nischen heere entsernt worden.

Die Rämpfe an der Offfront.

Der Gierreichischungarische Ariegebericht.
Mien, 4. Oft. Umtlich wird verlausbart:
Der geirige Zag verles ohne be beion bere Eeseignisse; bie Lage blieb unverändert.
Bom siddischen Kriegeschauplag der der Drina seedhaltere Gepläntel;

Joulf Ruge. Aus London wird der "Frankf. Zig." gemeldet: Die "Morning Post enthält einen Bericht ihres Petersburger Korrespondenten, aus dem hervorgeht, daß die

Ruffen einen regelrechten Franktieurfrieg

in ben sumpfigen Gegenden bet Pinsf organi-fiert haben. Es heißt in bem Berickt, daß fich het Bauern under derDetreitung om Kolaten gulammen-geten haben und den deutsche Streitkräften ichon großen Schoden nugseffigt haben.

Bom Seekrieg. Flaggenbetrug eines englischen U-Bootes auch in ber

Flaggenbetrug eines einglitigen U-Bootes auch in der Diffee.

Der Stettiner Dampfer "Svionia" der Reederet Kunstmann ist gestern turz nach 5 Uhr nachmittags bei Arcona (Insel Nügen) durch ein feind lichges U-Boot mit des solligen durch ein feind bas Schiff ist bei Stubbenkammer auf Strand gesetzt. Jehn Mann der Beschung sind in Kolliger Ort gelander, Walt der Auftern mit den Geriffen und Steuere Auft. Jegir datin der Zengung mit dem Kapitän und Steuer-ber Reft der Besetzung mit dem Kapitän und Steuer-mann ift nach Sahnih unterwegs. Die Leute erzählen, das der Bau U-Boot zunächt die deutsche Flagge führte, dann die englische Klagge fest und auf 400 bis 500 Meter ohne vorherige Warnung den Dampfer beschossen habe. Darauf sei die Besatzung in die Boote gegangen.

Ein englischer Silfsteuger ichner beickäbigt. Am Wittmoch murde ein englischer Silfsteuger, der im Berfinden war, von-zwei Fischenplern nach Do vor geschleppt. Brennende Schiffe. Die Gaseasse, Hannende Schiffe. Die Gaseasse, hanne, der in Christanjund angekomm enist, berichtet, sie habe in der Nacht vom 30. Septomm enist, berichtet, sie habe in der Nacht vom 30. Septom

tember jum 1. Ottober 25 Seemeilen südweitlich Ryvingen ein bren nendes Schiff getroffen und feitgestellt, daß es das Wrad eines Eisen schiffes von ungefähr 700 Ionnen war. Das Schiffsinnere war ein Flammern mern erz. Es soll das vierte brenn erbe frahr zeut gein, das her eigen Tagen au der Sidhliffe Norwegens gesehen worden ist. — Wahrscheinlich worden falle reift hat.

Der türkische Krieg.

Von ben Rriegesichanplägen

Nach einem Telegramm aus Abalia haben vorgestern, wei Torpedo boote, darunter ein französisches, die Stadt mit etwa hundert Geschöffen beschoffen. Das städtische Spital biente, obwoss die Kahn vor Koten Halben von des über ihm flatterte, hanptjäcklich als zielscheibe und wurde zerftörtt. Ein Kranter wurde gesötet. Die seindlichen Schiffe seuerten jodann 41 Schiffe gegen die Ortschaffen Schiffe seuerten jodann 42 Schiffe in Aranter wurde gesötet. Die seindlichen Schiffe seuerten jodann 41 Schiffe gegen die Ortschaffen Techiral und Verschoffen, wobei sie ein dem Mitisseitungen gehöriges Gebände zerschaffen. Musten die Schiffen ung Erze um geweide mith der richt mit Ausgehren von Schare umgen gehoriges Gebande gerlovten. Wei aus Erge-rum gemelbet wich, herricht, mit Außunchme von Schar-müheln, an der Grenze bieses Wilajets Ruhe. Türfijche Abeeltungen trieben in öflischer Richtung ein rufjisches Kowasteri-Kegiment und ein Anfantrie-Batailson zurück. Am ruffischen Here wätet bie Cholera.

Die Lage auf dem Balkan. Bulgarien vor ber Ariegserflärung.

Volkes baben angelegen iem, lassen, haben den Ministerrössenen Mahen Madoslaud zu verscheren Mahen darauf aufmerklam gemacht, des sie Eerbien seinbliche Candema als gegen isch gerüchtet ansehen würden. Die von dem Bortissenden des Bulgarischen Kadinerts als Untwort unt dies Aurung als gegedenen Berickerungen ind durch die Ersteinstelle der Ausgeschen Berückerungen ind durch die Auflicherungen in der Angelegen der Verscheren der Auflichen Ausgesche der Verschlaussen von der Verschlaussen der Ve

Sofortige ober gar feine Antwort Bulgariens. Die amt liche "Agence Bulgare" ichreibi: Bie gemelbet wird, wird die Regierung unverzüglich e Antwort auf die lette Note der Vierverbandsmächte

Bon einer unterrichteten bulgarifden Berfonlichkeit in Berlin bagegen wird ber "Telegraphen-Union" versidert, baß die Regierung in Sofia aller Wahrscheinlich-feit nach das russische Ultimatum nicht beantvorten wirb. Men erwartet in Sofia mit vöf liger Gelaffen beit bie Abberufung aller Vierrebands-gelandten aus der Sauptindt bes bufgarischen Reiches woranssichtlich noch sir Wontog. Van böll geleichzeitig das Mogeben einer Kriegserflärung an Bulgarien für

Enticheibenbe Erklärungen bes bulgarifchen Minifterpräfibenten.

Ministerprässenten.
Bei ber Jusammenknuft der Delegieren der Regierungspartei erstlätte der Ministerprässent Radoslawow.
Es steht uns wegen unserer nationalen Interessenten eine Krieg bevor. Mit dem Gewest in der Sand milien wir unseren Zeinden alses entreisen, was sie wus der Jadren genommen haben. Bir missen fir unsere Kränkungen eine bollständigen für unsere Kränkungen eine bollständig Kedansche nebmen."
Die Mätter berichten weiter: Die Nachricht der Armee ernannt wurde, bestätigt sich. Gleichzeitig murben aus der Armee einige Generale entfernt. Die

bulgarische Grenge ift für alle Auslander mit Unsnahme ber Angehörigen ber Bentralmächte gesperrt,

"Bilag" melbet aus Sofia: Radoslawow empfing eine Abord nung der mit der Genadiengruphe abermals vereinigten Stam bul die harbeit. Sie erfugte den Bilmiterprätidenten, die Variet über die Selkungundme der Palfanitaaren zu vrieniteen. Radoslawow erflärte

Der Bierverband ift fertig mit Bulgarien.

Der Bierverband ist fertig mit Bulgarien.

Aus Genf wird berichtet: Dem "Temps" aufolge ind die Berfandlungen der Berbsindeten mit dem Kadinett Radosslawven eingeliste abeichfoffen. Kaddem die Ernahuungen erfolgtos geweien jeien, beite dem Arenverband in Sosia nichts mehr zu jagen übrig. Bulgarien leibt bade alle Bortslädige binfällig ennacht. Die Antunit französtische und englischer Truppen im Magkonien, bie eher vort iein wirben als die deutschen und dietzreichtische Truppen im Timottale, werde dem König Kerbinand und den Ministern teinen Zweise mehr ihrer die Entischossenden den Steinen Schillen der ihrer die Entischossenden Schillen der ihrer die Entischossenden Schillen werden zu erfein bulgarischen Schillen würden englische und französtliche antiworten.

bulgarischen Schullen wurden enguige und jeungbulde antworten.
Der "Temps" melbet: Der Vierverband der ber grischischen Regierung mitgetelt, daß die Vorfchige zuräckesgen worden seien, die Aufgarien gemacht worden waren, mit eine Teilundme an dem Kriege gegen die Türtei zu erlangen. Die Landung der Frauspiele und Engländer in Edouiti steht numitresfar bevor.

Griechenland widerjet lich mit Recht der Truppenlandungen.

Aruppenlandungen.

Mailänder Blätter melden aus Athen: Der französische Gelandte übermitielte dem Ministerpräsidenten Veriezielus folgenden Brief: Auf Besehl meiner Rezielung deutsche Minister Expellenz die Ausschifflung einer ersten Abseltung französische Exuppen in Salontit anzuzien und gleichgeviss zu erstärzen, dah Frankreich und England als Berbindere Truppen zu disse haben der bien auf truppen zu disse häcken dach was die Andreas der die nach der die Andreas der die nach der die Andreas der die Andreas

tann, die der griechtichen Neutralität einen um so empitindlicheren Schlag versehen würden, als sie von zwei großen frlegstilhrenden Nationen unternommen werden. Die Königliche Negierung hat deshald die Pflicht, gegen den Durchmarich fremder Truppen durch heltenisches Gebiet Einipruch zu ehreben. Der Umstand, daß die Truppen allein zur hiffe sie Serbien, den Bundesgenossen Griechenlands, bestimmt sind, ändert in keiner Meise die jurisische Lage der Regterung. Denn auch vom baktanischen Gestätspunkte aus darf aus der Gesahr, die Serbien gegenwärtig bedrocht, und die die Enssendung internationaler Truppen veranlächt, vor der Vernärstlich ung des auss föder is kein Rachteil für die griechische Neutralität ermachsen. Verhängung des Belagerungsgustandes über Athen und

Berhängung des Belagerungszustandes über Athen und den Piräns.
Waisänder Blätter ersabren aus Athen, daß der Athen gelicm ein Tekret bertefind Berbängung des Belagerungsmitandes über Athen und den Piräns unterzeichnet, die Berfügung werde jedoch erst in einigen Tagen in Kraft treten.



Ruffifche Rriegsichiffe vor bulgarifchen Safen.

Die "Tibuna" mebet aus Schonit, von nach Berichten von Reienden vor Barna ind Aurgas ruflische Ariagskaftigten eines Burgas Fuffische Ariagskaftigten Word wie die Kufte zu überwachen scheinen. Bor Barna wurden zweitunlische, von Torpedofägern begleitete starte Einheiten gemeldet.

wenebet.

Der Kriegsplau gegen Bulgarien.
"Secolo" melbet aus Rom, daß der Vierverkand mit einer Wirfung des nistlichen Ultimatums an Bulgarien nicht rechne. Die lbereinstimmung wischen den Menkachten ein vollständig. Vährend Kuhland Bulgarien längs der Külte des Schwarzen Meeres angreisen werde, würden englische und kranzbilische Truppen, die man in einem ber bulgariichen Grenze nachegesenem griechischen Hagariichen Grenze nachegesenem griechischen Hagariichen Truppen angreisen und Serbien gleichzeitig gegen die bulgarischen Fruppen angreisen und Serbien gleichzeitig gegen die bulgarische Wrenze vorgehen. Italien werde auch im nenen Balfantrieg auf seiten der Allierten seehen. Williärtreise auf ein des Wellierten stehen.
Die Hoffnungen der jerbischen Militärtreise auf die Wellie

Die Soffnungen ber ferbifchen Militärkreise auf die Silfe Ruglands

imb bod gelpannt. Man ipricht von einer ruffischen Silfsarmee von 350000 M aun, die im Hafen von Varn alanden soll. Nach dem "Nobaarult" sind die Angaden mit großer Borticht aufzunehmen; beim das Alast will von iehr auwerläftiger Seite ersabren baden, daß sich von Statte des Histories nur auf 2000 M aun nu belaufen wird. In Nukland werden allerdings seit einigen Tagen Borberetungen für eine Expodition getroffen. Im Sollen von Obessa die eine große Jahl Transportschiffe bereit, deren Bestimmungsort aber vorläufig unbekannt ist.

Die Magkobnier.

Sofia 4. Ott. 5000 Magkobnier, welche juberlöhrlich in Einfricht in des ferbische geer gepreßt worden word, überlöhrlich in den leiben Tagen an verlöhenen Geslen die Grenze, um in die du la artiche Armee ein zu treten. Auch aus dem griedischen Seere ift eine große Angal von Magkobniern nach Bulgarien entwichen Gtwa 100 Grenze die Grenze der Gre

Deutschland.

Der bentsche Botscher Freiherr von Wangenheim ist in Konstantinopel eingetroffen und hat die Botschaftsgeschäfte wieder übernommen

Deutschland.

Der bentisch Botschland.

Der bentisch Botschland ist in Konstantin oper eingetroffen und bat die Botschaftsgeschäfte mieber überrommen.

Der Albeit eine eine nagebliche Entlassung der eine angebliche Entlassung der eine angebliche Entlassung der eine Arzeitag aus Botschland ist die eine elegrahbliche Witteilung erhalten habe, das den eine Elegrahbliche Witteilung erhalten habe, das den eine Kastinen auf eine Allessen antwerte Antlage und um Unterstädung einer Anfliche und einer Anflige und um Unterstädung den eine Anflige und um Unterstädung den in der Anflige erhoben werde. Benn der Brüsberte es beinichen werde er armöstreten.

Denische Rennen sie de Erhaltung einer Anflige erhoben werde er armöstreten.

Denische Alemen sie die Elegheidringsischen Weben der einstehe Angleiche Annen für der Elegheidringsische Weben der einstehe Angleiche Rennen der Eliahebeitringsische Burch werde er armöstreten.

Denische Finnen sie Gemeinen Eliahebeitringens die bisber einen französischen Ramen batten, ein den ische instehe Angleiche Ramen hatten, ein den ische instehe Angleiche Ramen hatten, ein den ische instehe Angleiche Ramen hatten, ein den ische instehe Angleiche Rennen der Eliahebeitringens die bisber einen französischen Annen der eine Laufen Schriften Angleich und die Angleich eine Krundschaften der und hatten eine Angleich sehn der eine Schriften Angleich und die Angleich auf der Angleiche Angleich auf der Angleiche Angleich auf der Angleiche Angleichen der eingeschaften der eine Erstann land und der Angleiche A

Volkswirtschaftliches.

Der Meichsanzeiger" veröffentlicht die Aussiüb-rungsbestimmungen au der Betanntmachung, betreffend die Einfuhr von Getreide, Hilfenfrüchten, Mehrnd Antermitteln, In der Sibnig des Mehren der des der Gerendendenden der Gentourf einer Merchung ihre das Werfchroten bon Entburf einer Merchung ihre das Werfchroten bon Brot-getreche au Fullerzweden die Austimmung er-seit.

Gerichtsverhandlungen.

L Schlachtfeld-Hyanen. An bie Sandlungsweise ber Schlachtfeld-Hyanen grenzte eine Tat, bie bem Bergmann

A onn weiter zu führt Jahren und Knöpfi zu zwei Jahren Gestängnits.

Unentgeltliche Berabfolgung von Branntwein an Soldaten in Galimitrifigaten verboten. Bestraft wurde eine Gostwirtsfrag, die trog militärischen Berbots in ihrem Wotal einem Landwehrmann auf dessen mehrmaliges Sitten zwei Schwäße verabfolgte, allerdings dien Bezahlung. Gegen das Urteil hatte die Angestlagte Revision eingelegt, in der sie angelt, in der sie angelt, in der sie Angelt der worden zu sein, als sie für die Schwäße ber allgemein gebräuchlichen Sinne nicht vorgelegen habe. Das Keichgericht wor jedoch der Angelt der die Angelt der die Begahlung verlangt habe, also ein "Ausschaft" in dem allgemein gebräuchlichen Sinne nicht vorgelegen habe. Das Keichgegericht wor jedoch der Anschlicht, das das Urteil zu Bedensten einem Anleh biete und erfannte auf Verwerfung des Kechsemittels.

Vermischtes.

* 40000 Mr.-Stiftung für das Histormonische Orchetter. Ein großer Kuntlivend und treuer Anhänger des Vertieter Billioumanischen Orchetter. Der verleiber Großer des Verleiber Billioumanischen Orchetter, der verleiberden Fabrickunt Bauf Win der schoffen. Der verleiber der Fabrickunt Bauf Win der schoffen der Jeden Gelter des Besche Großers ein von ihm aufgelestlies Brogramm gespielt wird. Dieser oble Kunftseund, der dem Orchetter est in der schoffen Großer des Wusftseund, der der Verleiber der Verleiber Beit des men dank sie ihm des Ledgeiten gebotenen abhiete Weite sien Dank sie ihm des Ledgeiten gebotenen abstichten musikalischen Genüffe aus auf beite Weite sien Dank sie ihm des Ledgeiten gebotenen abstichten musikalischen Genüffe ausgapieren.

* Kriegsgefangener Fleistiger für den Bertliner Schlachten des Winderschafts wie ihre Aufgassellen und der Verleiber einstimmt beschlossen werden zu stehe der Schlachten der Verleiber einstimmt beschlossen werden und von der Verleiber einstimmt beschlossen werden den Verleiber der Verleiber einstimmt beschlossen werden und verleiber ein Weiter der Verleiber einstimmt beschlossen werden von den der Verleiber einstimmt beschlossen werden von den Verleiber der Verleiber einstimmt beschlossen werden von den Verleiber der Verleiber einstimmt beschlossen werden von der Verleiber einstimmt beschlossen der Verleiber einstimmt beschlossen der Verleiber der Verleiber einstimmt beschlossen der Verleiber einstimmt beschlossen der Verleiber ein Verleiber der Verleiber ein Verleiber der Verleiber der Verleiber ein Verleiber der Verleiber ein Verleiber der Ver

lauf biled aber der Nampier mit dem neuen Icamen staden.

Jeu Stapellauf sitt die "Stadt Arleit" mußte auf volftere Zeiten
versigden werden.

"14000 für eingeworfene Fensterscheiten. In der Fordpeandener Stadtactslissung in der Stadtsalle eichd der Fortigende des Innangussischusses eine Mehrforderung von 14200 Mark sitt die Londoner Boliget. Er begründert diese neuwatete Weltpausgade als eine Fosge der "biotischen Dummejeit derjenigen Personen, die in versigiedenen Arlien der Stadt Ichaufenfter deutlicher Geschäftslissette gerträmmerten. Die Summe stellt das Gelb dar, das für das Werk dieser über-partivöslissen Griffere begacht nurder. Die Stadton der Sondoner Fäbels gegen schussel vor einer die Arleiten des Londoner stellen sich ist eine Leiten der die die Verläusselle Geschäften die Die hohe Summe von 14200 Mark sin geworfene Fenster-scheiten läst den gangen Umfang der deutlichen Richten der in der Verläusselle der einen der Sie Stimme d. Be Golichte, die alleige und größe Leiningagerkrennerei im Steinsgapen i. Beisft, iandte ihren f. mit 7. Doppel-daggon, und dunt je 25 000 Kring, Scienbäger an die Truppen des Kronpringen und einen Wagggon an ben tommandierenden General des 7. Armesforps don Krancois.

Francois.

* Drei entwichene Kriessefangene von Schülern ergriffen. Bei einer Feldbientlindung, die in Kircheblau bei galle der Lehrer mit seinen Schülern unternahm, lidberten bei Jungen im Walde beir untijfde Kriesgefangene auf, die aus einem Koblenwerf entsichen waren. Die Jungen matignelten die Auflen und bichen nicht von tipnen, die die Auflerte der Auflete der Auflerte der Auflete der Auflichte der Auflete der Auflete der Auflete der Auflete der Auflichte der Auflete der Auflete der Auflichte der Auflete der Auflichte der Auflichte der Auflichte der Auflichte der Auflete der Auflichte der Auflete der Auflichte der Auflich

mitteitt, daß der Areisansschuß des Saaltreises an iechs von ihnen wertvolle Ariegsdicher als Breise zu verteilen beschlossen habe.

Ein deutscher Plarere in Amerita wegen seiner deutsche Geschund kan ab zu er ein geborener Stuttgarter, ist in Garn in Kordamerita wegen Betätigung deutscher ihren des geschen des Angler, ein geborener Stuttgarter, ist in Garn in Kordamerita wegen Betätigung deutscher ihrendliche Gessimmen kan zu ern vorder worden. Er war als Neunzehnschrieden Schummer ermorder worden. Er war als Neunzehnschrieden Schummerstan und konden der kiede in Garn deren Schule des Entigen nach Kordamerita ausgewandert, hatte sich der den Schulm der Teologie gewöhnet und war vor stinf zahren an bie neue evangelischlusserlichen Sträcken Gegen die Wassellen unterklichen und der Keine des ger ich den Garn deren Entigten an untere Sein der in der kanner tanlighen Hauften an untere Keinde dog er ich den hat der Angele in den kanner den in der Keine der in den kanner der kanner den kanner der kanner den kanner der kanner den kanner der kanner den kanner den kanner der kanner den kanner den kanner der kanner den kanner den

Wo diert in Pröttlin bei Grapow (Oder) ift durch Im fürze, en eines brennenden Drivius koder beitel Mindiene Kriegeroman. Bor Sahren gog die Societe des begürrten Sionomen I. Bor Sahren gog die Societe des begürrten Sionomen I. Bor Sahren gog die Societe des begürrten Sionomen I. Bor Sahren gog die Indientrigheit der Sieder die Verleg ausdend, mighe bleften mie volleden men Verleg ausdend, mighe bleften mie volleden men Krieg ausden die gegenommen. Als volleden mod wurde gefongen genommen. Mie vollede andere, mitziehen und wurde gefongen genommen. Mie vollede in der kieden die keiten die volleden die keiten die volleden die keiten die keiten, die keiten die keiten die keiten, die keiten die keit

einen Doppelmaggon mit 10000 Kilogramm Schökolade, himeidend jür 50000 Caffel.

* Der Gemsbod als Lesensetter. Man järeibt der
Aranfi. Ig. aus Tiro! Die Gemsjagd ilf den Tiroler
Landesverteibigern auf ihren Höhen nich in nächfer Rähe
bes Felindes eine angenehme Abnedhlung, und mit Rüfläch auf die bejonderen Umfätinde wurde den Letten das
Semsdießen auch erlaudt, jumal es auch Abnedfelung
in den Speligetied der Bloche bringt. Sei einer lolden
Jagd in den Jodgebringsfellungen date untängli ein
Eundfelige aus Tarren, im Derfundtade ein geführliches
Aleenteuter zu beließen. Er mar bei der Rerfolgung eines
Stenteuter zu beließen. Er mar bei der Fodifeillung der
Sial i en er gelangt, da es ihm aber gelang, das Tier
mit einem prächtigen Stalatifdung au reitegen, wollte der
ingebeitrige Soldat auf den Braten nicht verstächen. Toch
ein ichtigen Rugeln, die in jeiner nächfen Umgebung
einichtigen, fiteg er in Rar ab und barg den Bod. Ihn
wieder binaufzulidiepen, war teine fehre Arbeit, aber
er erteichte leinen Standort unwerlehrt. Bet der Belich
ertaltenfichen Rugeln, die in jeinen Schuße in Blatt
getotete Gemsbod noch der dennechtungeln, die den vermegenen Schußen geolisen,
der der mit denne Parken einen Schußen sollaten
ber dem vermegenen Schußen geolisen,
der den der den der den den den den gefangen hate.

Berantwortsiche Reduktion, Drud und Berlag von Ih. Röhner in Merjehurg.

Reklameteil



Abothefer Rich. Brandts Schweizerpillen (Alb pillen) als Schuymarte eingetragen. Ber Nachahmung, wied ge E.S. born. Abothefer Rich. Brandt, Schaffharfen (Co.

Winter-Veberzieher und Ulster



Knaben

≡ Nur eigene Erzeugnisse ≡

Herren-Ueberzieheru Uister Mk. 19.–24.–30.–36.–42.–48.–55.–bis 95.– Knaben-Ueberzieheru, Uister Mk. 9.–10. 12. 14. 17.–19.–21.–bis 55.– Blaue Kieler-Paletots — Reizende Baby-Mäntel.

🗏 Damen-Kostüme nach Maß. — Kerren-Avzüge nach Maß. 🚃

Feldzueskleidung:

Wasserd, Westen Nr. 8-9 50 10 50 14-Lederwesten J. Hosea Nr. 25-29-36-40-Gummimäntel Nk. 19.– 25.– 33.– 42. Oelluchmantel eder Palerine Nk. 18.– Pelzwesten und -Hosen. — Offiziers-Pelze. — Schlafsäcke.

> Feldgraue Uniformen nach Maß Mk 100. 110. 120. Feldgraue Uniform-Mäntel nach Maß Mk. 80. 85. 90.

Helme, Degen, Seitengewehre, Achselstücke, Abzeichen, Litzen u. s. w.

Endepol Dunker.

Gr. Ulrichsir. 19. Halle a. S. Ecke Bölbergusse.

Zigarren, billig und gut, 10 Stüd 40 Pf. vertauft Signerenfabrit, Delgrube 35.

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

O

0

Schöne Ekbirnen und Apfel abzugeben in der

"Goldenen Augel".

Grunkow-Birnen Pfd. 15 Pfg.

werben abgegeben Mälzerfte. 16,

Gewiffenhafter

Heizer

bei hohem Lohn und für dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen unt. **E 0 520** an die Erped, d. Bl.

1 Muschinen ührer sowie 1 Mann z. Pappensortieren

iucht Hertel, Heumarkismühle

Mit. tutell. Wann möchte fic als Maschinenführer

ausbilden. Werte Offerten erbitte unter M F an die Egned, d. Bl Sin aut empsohiener

Ten gut empfollent.

Tan de mois en expee.

Tan de mois expee.

nur die in den Rellerräumen unternebrachten Engros Läger und teilweise Lieferungsobjette sowie unausgepacte Gendungen betroffen.

Die gesamten Detailläger sind nicht in Mitleidenschaft gezogen und nimmt der Geschäftsberkehr in allen Abteilungen seinen regelmäßigen Fortgang.

Modewaren und Ausstenerartifel.

00000000000000000000

Fraulein tür hies. Fabrik-Kontor gelucht. Schreibmaldine Bedin-ung. Stenographie erwünicht. Anzebote unter Z Z an die Exped. d. Bt.





Stück erstklassige schwere

baurische

nohoni uyuuldu

treffen beute bei mir ein und empfehle diefelben febr preiswert. L. Mürnberger, Merseburg, Fernsprecher 28.

der vereinigten Gesangvereine

0

0

0

0

0000

00000

am 6. Oft. abends 9 Uhr im Tivoli

Donnerstag d. 7. Oft. Monatsversammlung m Gafthof gur Alten Boft Der Borftenb.

> Ehem. Garde Donnerstag 7. Okt. Herzoo Caristian.

Heute Dienstag Allerik, Amtshäuf 17

Gewissenhaftes junges Mädchen

für leichte Kontorarbeit ge-lucht. Bewerbungen unter **BU6** an die Exped, d. Bl.

Anderl. Geschirrführer Hertel, Sanlär. Deutsche Dogge

deutscher Godierhund entlaufen. Gegen Beiohnung al zugeben Fleischerei hoffmann, Großfanne

Brieftafche berloren. Wegen Belohnung abangeben Mühlberg b.

Sin ciaselver Kindergunmischuh von Clobicauer Straße bis Domplaß verloren. Abzugeben Eisbicauer Str. 30,

Citionia olice Beilin



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mittwoch ben 6. Oftober

Z S S S S S

Die neue deutsche Uniform.

Die neue deutsche Unisorm.

Die große Entisseidung über die fünstigen Friedensunisormen des Seeres ist gefallen und detauntgegeben. Die loden ertschienen Rummer des Armees des Armees Berordnungs
blattes veröffentlicht die allerhößfien Bestimmungen über Anderen Armen des Armees des Armees Berordnungs
blattes veröffentlicht die allerhößfien Bestimmungen über Anderen ertschieden und Brantschaften nebit den Ausführungsbestimmungen des Kriegeministertuns. Auf Grund der anherordentlich günstigen Griadrungen, die in dem gegenwärtigen Kriege mit der
teldyacuen Unisorm gemacht worden sind, is die Eintillbrung des Feldyren auch für die Kriedensunisorm betälosien worden, wohl die der die Geschichte und der
tälbeiten des Geschaften und der Grießfichte aufweilt, die aber außerordentlich eteichtert wird durch en
Amkland, daß die große Ungabi neugebildeter Tuppenteile
wenigfens der des großes Ungabi neugebildeter Tuppenteile
wenigfens der der gringanterie die Rammen wölfig geleert hat und auch Bestände an Tucken lo gut wie nicht
mehr northanden waren. Neben der Genitürung der fabrgraum Kriedennen in der ein die Kanten wölfig geleert dat und auch Bestände an Tucken lo gut wie nicht
mehr northanden waren. Neben der Genitürung der fabrgraum Kriedennen Rechon ihr im Kriege auf den mengefalt, folgenbes: selbgra un ist die Grundliche im
Krieg und Krieden; eine Mantendart; eine Magtender,

dieser der einschenden Auch der in der Kuppengattung sfarben; kortfall der besonderen

un if orn en der Radigienengweiter und Endsbordonmagen; eine Salstimbe (groun); eine Unterfigleib ung

dieser woneinander bund Schulzung, Ubsiga in ung

den Stelentung der Schulzung der Schulzung

der einschaften sowie der Geschieden der Verlag der

und Raumschaften sowie der Geschieden ein Kantellerie

tiefel, eine Auft konpole und Koppelistliche, eine Kantellerie

tiefel, eine Auft konpole und Koppelistliche, eine Kantellerie

tiefel, eine Kantellerie

und Raumschaften sowie der Geschieden und Geschulteren wird Schulzung der Erlag d

thompachland.

Unerhörte russischen Die "Nowose Wremiga" fnührt an die Weldung vom Tode des auf dem Schlächt-felbe gesallenen Leutinats Frhru, von Korfiner einige Bemertungen, die die "Winichener Reuesten Nach-richten" mit Grund der Briebergabe für wert halten. In dem russischen der Briebergabe für wert halten. In dem russischen der Ander und der Verläuber werden, "Tally Mail" und "Malin" in engem Bindonis sieht, heiß es:

nossen "Dais Mail" und "Matin" in engem Bündnis liebt, beißt est:

"Im Kodember 1914 wurde Zabern auf Beschl Koriumers sich inebergedramt und das alle Einwohner durchen niedernacht. Die Franzen sonren von den Soldsten auf den Straßen der vergenaltigt, und als die Abeilung des Auftragen der vergenaltigt, und als die Abeilung des Auftragen der Franzen franzeit der Abeilung des Amerikantigen Koten Kreusse mit dem Bajonett an die Erde gehießte Kinder und der Abeilung des Amerikantigen Kreusse mit dem Bajonett an die Erde gehießte Kinder und der Abgeilung der A

Provinz und Amaegend.

† Weihenfels, 4. Oft. In der Stadtfirche wurde gestern Nagelung eines Stifernen Arenzes eröffnet. Trang aus den Rägeln boll der Ariegsbeschichtigtens orge gugube fommen.

fürjorge augute tommen. 7 Aelh, 4. Oft. Der Stadtrat hat mit der Jentralselndaufsenleilhögt in Wersen vereinbart, daß sie ihm Lesensmittel und Verbrauchsegenitände des täglichen Verdarfs, die sie auf Argode an die Kommunalverdinde erworben hat, au übren Tagespreisen verlauft. Der Magifrat wind dieje auf Bessellung biesper Trossösinder, Einfaussereine, Konlumvereine oder dergl. Seziehen und an ihm nie mit einem mößigen Untossen-Auffchage unter der Bedingung geitergeben, daß diese Vahren nicht teurer als zu den von ihm seizulegenden Hödistreilen an Zeiger Einmaßner verkauft werden. Der Einfauß und Verfauf wird von einem lädtlichen Ausschusse instand werden von einem lädtlichen Ausschusse ihremacht.

Arme kleine Anni!

Roman von S. Tourths-Mahlex.

(Nachdrud verboten.)

13 Sortschung. (Nachbruct verboten.)
"Wenn du in zwei Stunden fertig sein kannst und mit nicht auf Eicht fährtt, so kannit die den Durchgangs-noch erreichen. Sonit müstelt du. bis zum Abend f einen günistigen Jug worten. In der Nacht möchte bich aber nicht allein reisen lassen.

h big aber nicht allein reisen lassen."
Fran von Sahned nichte.
"Ich kann sehr gut in bieser Zeit fertig sein."
"Ich kann sehr gut in bieser Zeit fertig sein."
"Bil ich die Lieber begleiten?"
"Wein, nein, ich danke bir, ich weiß, daß du jeht in Erntezeit sollecht abkommen kannst."
"So ninm aber wenigliens deine Jose mit."
"Ich ninn aber wenigliens deine Jose mit."
"Nicht den lange ansoleiben?"
"Detti, jodalb die Beerbigung vorüber und das Absglie angeordnet ilt, komme ich zurück und bringe Amsubbeim gleich mit mit. Ich mache mich gleich reisertig. Du forgit dassir, daß das Auto pünktlich bereit eht."

... "Gern, liebe Tante. Aber hier ift noch ein Brief an — von Edertsberge — willft du ihn nicht erft noch

Nortert machte ein eigentümliches Gesicht. Er wuste, was Lanie Etijaketh mit thm und Barones Jochberg sür beimliche Riame hale. Und er wuste, daß er sie ent täuschen muste. Sarones Marianus gestel ihm gar nicht, obwohl sie ein sehr häldiges Mädden war. Über ihr Charatter stieg ihm direkt ad. Er patte sig für die Franzier sie ein eine Stander war, was die ein ein sie ein sie ein die ein sie ein sie ein die ein sie ein sie ein sie ein die ein sie ein s

"Offen heraus, Tante Ckifabeth, nein. Ich sehe diesem Bestud sogar mit Unbestagen entgegen — weil ich weiß, daß du besondere Pläne schmiedest in Bezug auf sie und mich "

Boigd sopar mit Unbehagen entgegen — weil ich weiß, daß der beindere Kläne schmiebet in Bezug auf sie und micht.

Frou von Sahned wurde ein wenig rot. Dann reichte lie ihm schwell die Sand.

"Shilt mich darum nicht, Norbert. Kläne, das ist auch iston au viel gesogt. Ich wollte nur verlucken, die Marianne nöber zu derfinen. Einmal muit du doch beitraten, du bijt der letzte Sahned. Soll das alte Geschlecht aussiereben, soll das Majorat dem Istaat verfallen?

Mein doch Anntstein aber eilt es denn so letz? Ich doch Anntschein der eilt gesche die Geschlecht aussiereben, das Wasprate ist ein Wann reichte heiter Ander der Geschlechten der die Anntschein der Antschein der A

au Ted Bergen past, der ihr vorigen Sommer hier auf Tod und Leben die Kur schnitt und mit dem sie entschieden "Ich hate des Empfinden, als toksttierte sie mit der nom Bergen nur, um die auf zu erzeigen."
Er wart den Kopf gurtid.
Dann dat sie total vergriffen. Ich wieden deine Kraus betraken, die so – nun – sagen wir – leicht linnig in anderen Männern Hoffnungen erweckt, nur um nit desen ernen bekeinen. Bergen sollte mit wirklich sie der sie desen den Bekeinen dest gern zu haben. Golfte er sich nicht nur ihres Keichtums wegen um sie bemilhen?"

die 18 em lang, 35 cm breit und 27 cm hoch ift, ift aulcheinend gestohlen worden. Die obere Seite berselben trägt die Bezeichnung G. D. # 3384 Berlin. Die Ruch-sieden G und D sind ineinander verschläungen. Sie ist ameimal mit startem Bindfaden umschnitzt und mit einem Beiererschlüß versehen. Die einzelnen Gewinnanteilab-schnitzte, die in graugrüner Kärdung gehalten sind, hoben aunächt nach eine Giltstigteit. Es wirb davor gewarnt, die Sezichneten Abschnitzte in Zahlung zu nehmen. Bei einem etwaigen Aufrauchen solcher oder bei sonst lach-ben und kannen kannen die man ichnellitens der Kriminalpolizet Nachricht geben.

Merseburg und Amgegend.

5. Oftober.

† Gin Beileibsschreiben an Fran Bürgermeister Saade ift biefer Tage aus dem gelbe in folgendem Wortlaut eingelaufen:

† Gin Beilebssidyreiben an Fran Bürgermeister Saadeiti beier Zage aus dem Kelde in folgendem Wortlant eingelaufen:

Sehr geehrte anädige Krant!

Tiefbetrübten Serzens baben vir joeden Ihren Gotten, unferen von allen gelichten und geliebten Gotten, unferen von allen gelichten und geliebten Gotten, unferen von allen gelichten und geliebten Gotten, unferen von allen gelichten im Fenten Richt gebeitet. Im Kinftrag des Kentweits-Kommandos und der Geliebten der fede und beite Petren Reigen Richt gederte. Im Kinftrag des Kentweits-Kommandos und der mit Auftrag des Kentweits-Kommandos und der allen der fede und dein Auftrag der Kentweits-Kommandos und dem und kinftrag des Kentweits-Kommandos und dem und kinftrag des Kentweits-Kommandos und dem der fede und dein Kontallon vorfandenen Offiziere Die ficht der Kontallon vorfandenen Offiziere Die ficht der Kontallon vorfandenen Offiziere der in dradiere Richtlicht genen den ficht der Kontallon vorfandenen Offiziere Die ficht der Kontallon vorfandenen Offiziere Die ficht der Kontallon vorfandenen Speld genen Lagitiden Tagetreitsvorfan des Auftriellen auf der Kontallon vorfandenen Speldenen Kontallon vorfandenen Konftschaften vorfandenen Speldenen kannen der Kontallon vorfanden vorfanden der Kontallon vorfanden vorfanden

Brotein und Hett gegeniber der Zentralgenossenklat abselehnt wird, muß die Zentralgenossenklaten eine schaftlich wird, muß die Zentralgenossenklaten der Angelehnt wird, muß die Zentralgenossenklaten der Angelehnt wird, muß die Zentralgen Erektungsfelle des Kreises, Firma Sehmann-Werfeburg, au richten.

"" Gendungen für deutsche Kriegsgefangene in Rußland. Der sächsigket, der Landseausschuß der Bereine vom Roben Kreug istreit uns: Unter den galpteichen Zusjaden der Lebesund Silfsätigket, die des Bouer des Kriegsgefangene Deutschlässen der Unter dem Schaftlichen der Schaftliche Kriegsgefangene Deutschlässen der Unter den Geleiche der Verlessen den Unter der Angeleich uns Linker der Verlessen den Auflagen. Deutschlässen der Schaftliche der Verlosung unserer gelangenen Zusätzen der Unter der Verlessen der Unter der Verlessen der Unter der Verlessen der Unter der Verlessen der

höditer Genehmtaung Seiner Majestäl die Möngs ilt aus versteilen Stönglich Sächsischer Kriegsauszichnungen hiernach zu erfahren.

** Die Löhnung friegsgeiangenern Marineangehöriger.

Bon Angehörigen von Kriegsgeiangenen und Bermisten geben sorthodirend beim Reichsmarineamt Anfräge auf Bewiltigung des Gehalts oder der Höhnung ein, sier deren Erledigung die Stamm-Narineteile in Kiel oder Wildelmshauen auftändig ind. Da durch die Ermittelung die Ertamm-Narineteile in Kiel oder Wildelmshauen auftändig ind. Da durch die Ermittelung biefer Stellen und durch die Abeitergade der Anträge untiehinme Kerzögerungen entlieben, wird darum auftendig ind.

** Kriegsbeschäftigen entlieben, wird darum auftendig kreigen genacht, das alle solche Anträgen untied kreigen der Wilfelmshauen au richten sind.

** Kriegsbeschäftigen Landwürten wird in der Kriegsbeschäftigen Kreigen Kreisburg, Gelegenheit geboten, ihre Gelundbeit durch Badefuren wieder berzutellen. Fliedigeitig erfalten Landwürtspier Unterricht in Aderbau, Phangendan, Siersuch, Zierarzseitunde, Düngerlehe, landwürtschaft! Auchführung, hope im draftischen Gebrauch and in wie Unterricht gänzlich versten gestellen. Bliede in der ihr Kreigsbeschäftiger eignet, die gezönungen sind, ihren Beruf au wechteln und Landwick von die Geligheitig eigenet, die gezönungen sind, ihren Beruf au wechteln und Landwick Linerturer Erräge Se, des Arbeitsausschuffes der Ländlichen kreise Gedigen-Auchalt.

** Rolfsichusseichnies der Ländlichen kreise Gedigen-Auchalt.

anempfohlen worden ist, darf angenommen werden, daß Höterall vermieden bleiben werden."

** Für Ladentligaber. Eine Regierungs-Bolfgeiverordung erlaubt das Aushängen und Ausstellen von Waren in oder vor den Ladentliren nur wöhrend der zusässigen werden, dass zu eine Ladentliren nur wöhrend der zusässigen Werkalszit. Ein Paplerwarensbalder hatte an der Conntagen wöhrend des Gottesdienstes und außerhald der zusässigen verkaufzet und er Lübensteit eines Ladens Auflächskarten ausgesellt. Dies Karten waren zum großen Zeil infolge von Witterungseit an der Lübensteit eines Ladens Auflächskarten ausgesellt. Dies Karten waren zum großen Zeil infolge von Witterungseinslissigen verblaßt und demande unverkäuflich, Alls nun der Sändler wegen Lebertretung erwähnter Bolfgebong. Die unteren Instanzen erkannten auf Verurteilung, das Kammegreicht deugen und Freisprechung. Liter Waren im Sinne obiger Bolfgeborochung leien nur solche Gegenstände zu verstehen, die sich im Sandelsversche beschieden. Beschädigte und des haben der Verlichen der Wicklessen der Verlichen der Wicklessen der Verlichen der Wertenden merben.

*** Unfer Garten im Oktober. Im Oktober glich ein Mondelswerfen beschieden. Des däbligte und der den der der Verlichen der Verlichen der Verlichen der verlichen vorzunehmen find, milligen sie jest ausgestührt werden, von den erstegenanten kann dann vielleicht sich im dichten Frühlighe sich en gestellt sich werden. Des der Unswahl von 3 leeftrauderen vorzunehmen find, milligen sie jest ausgeschen durch ihre Frühlighe sich vorzunehmen werden. Des der Unswahl von 3 leeftrauderen in Dergärten und Unlagen sollten, was leider noch zu werden der Verlichen werden der Verlichen sich gesten der Ve

der Ausbreitung des Feuers nach Kräften entgegenauteten und damit das Interest der beteiligten Bertigerungsgelltügit wachze immen. Diese Söschicht mußte dem wirklichen and mutmaßlichen Billen der ein Wende beteiligten Bertigerungsg. sellichaft entsprechen.

** Die Krimen Willen der ein Wende deteiligten Bertigerungsg. sellichaft entsprechen im Rejervollagarett "Kniter Bilbelmsdell" wieder einen Köhnen Aumligenuß. Derr Bauf Planert aus Solle, nich die hen ein Wille Carrt aus Solle, nich die hen kundigenuß. Derr Bauf Planert aus Solle, nich der genen der der den kannt im Reaperte. Den Unfang libete eine Genatine der Knut in Sognett. Den Unfang libete eine Genatine der Knut in Sognett. Den Unfang libete eine Genatine der im Ronaret. Den Unfang libete eine Genatine der im Ronaret end von Unschlieden der allem das Abnate aufprach Ausschem famen noch eine Romange den Gebend, Alle Stide verlangten eine große Kertigkeit im Bour für Libeter und Berthouen, Ausbrücker der Alle Stide der Alle Stide der Ausbrücker der Singale von Setze gene der Ausbrücker der Alle Stide der Singale von Lieben Gestätel der Alle Stide der Singale von Lieben Stünflichen Franz Singer-Sonart in Eripsig ansgelichte, fünder auch iebt noch fleibig. Die Stimme ist unenblich zart und lieblich, derigt der einer größen Unfang und die borrägebilde. Das gauge natürliche, ungemein liebenswirchig Wiese der Knieflichungen, der Knieflichungen, der Alle Genation von Taubans, "Der Gärtner" den Sung Ableit und Singalen in der Machalten der Ausbrücker der Singaler der Beitall wurde Singaler der Ausbrücker der Singaler der



sangereine und biesenigen welche keinem Bereine angehören sich aber gern daran beteiligen möchten, auf Mittwoch den 6. Oktober abends 9 Uhr im Twolf zur Singelinde eingeladen.

** Deodkreutngezuwachs im Gefangenenlager. Im Lager in Garbikerungezuwachs im Gefangenenlager. Im Lager in Garbelegen zur Verstärkung des hiefigen Cagers ein. Für heute Dienstag ist ein Transport von weiteren einen 1500 de sange ein an eine Decklange ein angemehre. Ans Garbelegen kommen nur Russen. Die begleitenden Candiürmerwerden in den Anarticeen der zwei im Eager beständlichen Kompagnien der LandiurtierungsDeputation hat sich sehr geste der kommen hat sich siehe der kommen der EinpartierungsDeputation hat sich siehe Agfahren der EinpartierungsDeputation hat sich siehe Knüerken könnerke knüerken hierkelicht ist siehe

Deputation hat fid, feft aut bemöhrt.

* Der Känliglige Gemerbe-Anjector bierjelöft ift für Gemerbetreibende und gemerbiche Arbeiter in allen das Arbeitsereifaltnis berührenden und gemerbetechnischen Vragen je den Dannerstag, johern derfelöke nicht auf eiten Zebertog föllt, in den Ennaben non untstage 10 die 1 Uhr und nachmittage 6 die 7 Uhr lowerenden dan Gonntagen vormittage, außerfalle der Zeit des öffente lichen Gottesdreites, in einem Amtsahmer, Wolfitage 81, ju prochen. Um Gonntag ür perfönliche Anmelbung erwänlicht.

** Sefangenenlager Merfeburg. Der am 27. September 1915 vom Arbeitskommands der Firma F. B. Anaker, Kalkmerke in Freyburg a. U. entwicken Kriegsgefangene Wohlf weiter in Freyburg a. U. entwicken Kriegsgefangene Wohlf Wasterke in Freyburg a. U. entwicken Kriegsgefangene Wohlf Wasterke in Freyburg a. U. entwicken Kriegsgefangene Wohlf wohn der Grube Faul 19 a. 7. September 1915 vom Arbeitskommands der Grube Faul 19 e. v. of 19 m. of

§ Dbetbeung, 4: Oft. Den Selbentob fürs Aaterland itard in den letzten schweren Kämpsen der Infanterist Vaul Janl zich von hier. Chre seinem Andenken. S Niederbeung, 3: Oft. Der zum Superintendent der Dissele Merschurg-Land ernannte Superintendent ih zie Arzieben ift zum Pharer in Niederbeuna mit Oberbeuna, Dissele Merschurg-Land, berufen und bestättet worden.

jätigi worden. § Schkeudig, 4. Okt. In den legten Angen find in mehres-ren Behaufungen der Bihnhofftraße durch die Polizei Haus-luch ung ein adzehalten und größere Mengen Kartoffeln und Kilben autage gefördert worden. Die Vorräte frammen jeden-falls aus Telddiebfiählen und düsfte hierüber das Gericht Klar-beit kfräßen.

heit schassen, 4 Okt. Die Biehächlung ergab in 31 viehhaltenden Hausgeltungen: ein ged. Muterpferd, neum andere Pjerde, im Simmun 10.—83 Islick Rindviele, 1.48 Schweine, 43 Siegen, 82 Gänfe, und 427 Jühner, 5 Thronth, 4. Okt. Bei der gestrigen Biehächstung waren in 80 viehbeisjenden Haussfaltungen vorhanden: Bjerde 34, Rinder 176, Schasse, 1, Schweine 253, 3ie en 34, Gänfe 217, Jühner 766,

Rinber 176, Schafe 1, Schweine 200, Organi or, Canilland Spühner 766, § Mirrenberg, 4. Okt. Das Eiferne K eug für kefondere Ansterkeit vor dem Teinde erhielt der Unteroffisier im Seebataillon Paul Gregorie von der Seebataillon Paul Gregorie Seeding der Gregorie Galzsieders Ferdinand Gleg er defeloft.

Mücheln und Amgebung. 5. Oftober.

im Inf.-Negt. 84 Frig Deckert, Sohn bes Sektkellerei-Ron-tor-Dieners Bernhard D. Legterer war am 1. Oktober 23 Jahre alt geworden; am folgenden Tage traf bei den Eitern die Todes-nachricht ein.

Fettarme Rüche.

"Fettarme Ernäferung" expoingt die Kriegszeit. Ein großer Teil des Fettes, das wir in den legten Jahren verzehrt hohen, entstammte dem Auslande; fet es, daß es direkt als loldige eingestührt murke, ober daß mir unser settliefendes Viele (Schweine, Wilchkübe) mit ein ge führtem Futter ernähren musten

plote, attionumte bem Auslande; jet es, daße is dickt als oldfese eingefährt wurde, oder daß wir unfer fettlieferndes Vieh (Schweine, Mildfähle) mit ein ge führtem Futter ernähren mitgien

Der Anteil des Auslandes an dem reinen, als solches zur Schweinen, Mildfähle) mit ein ge führtem Futter ernähren mitgien

Der Anteil des Auslandes an dem reinen, als solches zur Schweinen, Schweinen Schweinen, Schweinen Schweinen, der Schweinen de

Metterwarte.

B. 2B. am 6. 10 : Aufheiternd, meift trocken, giemlich kuhl, 7. 10 .: Biemlich heiter, trocken, Racht kuhl, Sagetwas marmer.

Theater und Musit.

Theater und Musit.

1. Salleiches Stadtiseater. Jum 50. Geburtstage May 3 alb es sand aestern eine Aufschrung eines seinere beliedieten Bühnenmerke. Der Strom "latt. Gehört May Syalve auch nicht zu ben Größen in der Lieteatur, so hat er doch der deutschen Bühnenmerke. Der Strom "latt. Gehört May Syalve auch nicht zu den Größen in der Lieteatur, so hat er doch der deutschen Lebens und zannender Jundbung. Dies erch jertigt die Ausseichung und die dankdare Juldbung. Dies erch jertigt die Ausseichung und die dankdare Juldbung, die man ihm ietens der Arheite und der Arheite der Abeite Abe

Vermischtes.

* Hittenarbeiterstreißt in Italien. Der Scolo erfähr aus Gallarate, daß sich jur Weberbewegung in Bussouffische igt auch die der Dittenarbeiter gefelle. Die Hittenarbeiter haben den Industriellen eine Denkichtift überreicht, in der sie 30 v. 3, Lohnerhöhung verlangen. Sie de gründen ihre Forde rum mit der Teuerung.

Neueste Nachrichten.

Bom Großen Sauptquartier. Berlin, 5. Ott., vorm. (Großes Sauptquartier.) 5. Oft., vorm. (Großes Sauptquartier.) Beftlicher Kriegsichauplat.

Englische Sandgranatenangriffe auf das Werf nördlich i Loos wurden wieder abgewiesen. Bei den vergeblichen

Öftlicher Rriegsichauplat.

Secresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.
Plack ihren Niederlagen vom 3. Ottober haben die Ruffen geftern die Angriffe gegen uniere Stellungen nur mit ichnachen Wietlungen miederbolt. Bei den anderen Heerengruppen hat sich nichts ereignet.

eignet. Milliche Patrouillen tragen, wie einwandfrei selfge-kellt ift, deutsche Selme aur Täuschung unserer Truppen, Se ist selbstwertsändlich, daß jolder enssische Rititärper-sonen, wenn sie in unsere Hände fallen, nach dem Kriegs-recht behandelt werden. Oberste Herrestung. (W. T. B.)

Differenzen Danemarts mit Engiand.

Spanien wünscht die Friedenstonfereng.

Spanien winschift die Friedenskonfereng. Mad rid, 5. Oft. "Beiti Parisien" melbet aus Madrid: In einer Mede über die internationale Lage erstärte Ministerpräsident Dato, Bolf und König wünschen, das die friegsischen Rareien die Friedenschen Nachten die Friedenschen Abreiten die Friedenschen Abreiten die Friedenschen die Verlebenschen die Verlebenschen die Verlebenschen die Verlebenschen die Verleben die V

Franfreiche jüngftes Aufgebot.

Paris, 5. Oft. Wie befannt, will das Kriegs-ministerium der Kanmer einen Gesehentungt vorlegen, wonach am 15. Ottober 1915 die Jahresstaffe 1917 unter die Kahne berufen wird. Diese Borgehen ruft unter den französsichen Krzen großes Bedenten hervor, de man bestärchtet, daß die jungen Leute die Amstergungen der mittiarischen Ubungen während des Wintersynigen der retagen tonnen.

Oberst!entuant Winterfeld zum Generalstab

Deetrentram Asinterfeld gum Generalfrab Berlin, 4. Oft. Obersteutnant von Winterfelt, der feibere deutsche Militärattach in Nerie, ist von leinem ichweren Automobilunfall, den er in Franteria erlitten hat, nunmehr glidlich genefen und unter Beschwerung gum Obersten in den Generalfab verfest worden. Oberst von Aufreisch der ieme Tätigfeit hier im Generalstab bereits am 1. Oktober begonnen.

Opfer bes Orfans in Megifo.

London, 5. Oft. Rach einer Mebung der "Daily Remo" wied die Jahl der durch den Orlan im Golf von Wertfe, in Louistana und Misselieipti gefäteten Personen auf 500 geschötigt. 350 fleinere Schiffe stingen unter. Biele größere wurden von ihren Anterplägen gerisen und beschödigt.

Englifch-niederlandifcher Schifeverfehr. Bliffingen, 5. Oft. Der Dampfervertehr zwifden goet van holland und harwich ift wieder aufgenommen worden.

Berunglückter Flieger.

Samburg, 5. Oktober. Graf Ronigsmark, ber be kannte herrenreiter, ift auf einem Brobefluge von Sannover nach Brunsbüttel in ber Nahe von Bergedorf abgefturgt und an ben Folgen feiner Berlegung gestorben.

Biehmarkt.
Leipzig, 4. Nitober, Bericht fiber ben Schlachtviehmarkt auf dem fiablifchen Bichhofe zu Leipzig.
Auftrieb 909 Rinder und zwar 251 Ochfen, 154 Bullen, 152 Kalben, 345 Kihz, 6 Freff r. 101 Kälber, 589 Schafe, 927 Schweine. Zusammen 2:16 Tiere, Preise für 50 kg. in Mk.

| September | Superior | Superior



Angeigen.
Für die Aufnahmen der Angeigen an bestimmt vorgelgriebenen Lagen aber Blätigen können wir beine Berantwortung übernehmen, jedoch werden die Blüniche der Auftraggeber nach Möglichteit berücklichtigt.

Selauntmasang.

Am Freitag den 3. d. Mis. sold die Klusgabe von Brotmarten erfolgen.

Diele Ausgabe von Brotmarten Diele Ausgabe von Brotmarten Ebele Ausgabe gefdieht für die hiefige Stadt miederum durch gäbler, nelde bei den früheren Ausgaben einer Damen und Setren, sid die Ausgaben der Au

Die Polizei Bermaltung.

Gine Anh mit Ralb yn vertaufen Alein-Aahna 24. Sin 15 Wochen altes sciönes Mutterfohlen

ift wegen Ginbernfurg sofort zu verkaufen. Zu erfragen im **Gafthof zu Prehich.** Eine größere Rindervettpelle mir Matrage zu verkaufen. Hälterkroße 1.

Ein noch fast neuer Kindermantel

iff an verkaufen. Bo? sagt die Eggeb. d. Bl.

Sin gut ethattener Kinder-wagen und ein verkussaren und ein verkussaren und ein verkussaren bestrukt zu verkaufen zohanniskt, 19, 1 Tr.

Em noch gut expattenes

tafelförmiges Rlavier au vertaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Sin gut expaltener blane:

Infanterie-Wasserrock

billiaft zu verkaufen. Off, unter "Woffenroch" an die Exp. d. Bl.

Ein Winterüberzieher (wenig getragen) zu verfaufen Breite Strafe 1 II

Vollst, gute Badeeiprichtung mit Brause, Emaillewanne und Robrzuleitung zu verkausen. Breis 100 Mt. Ponike. 10 k.

aroker Botten Mustöpfe. Eintochgläfer, Eintochtrüge ftebt zum Berfauf Mibert gunge, Schmale Str. 11.

Out eth. Fahrrad billig u verkaufen Fifcherke. 16, 2 Tr Ein guterh. Stubentochofen au faufen gelucht Tiefer Reller 1 Gut erhalt. Winter-Ueberzieher für schlanke Figur zu kaufen ge sucht. Off. u. A 100 a d. Exp. d. Bl

Zwei Mansarden – Wohnungen Luci Maudallus Villialles in der Friedrichte, au vermieten. Breis 186 Mt., 1. Januar au be gleben. Zu erfragen Annemfr. 17, im Laden.
Umfändebalber faöne Wohnung, Stube, Kammer. Rücke, Immenflofet.abfolitefs.Korribor. Gas und ein Stild Kand, fofort ober 1. Januar zu vermieten.
Mäßeres bei Herrn Afeindienk, Molifefter, 8

Stube and Rammer an alleinfiebende ältere Frau zu vermieten Acht 7.
Kleine Bodhung an einzelne Beute zu vermieten, 1. Jan. 1916 zu brzieben Neumertt 70.
Stude und Kammer an einzelne Frau zu vermieten
Fran zu vermieten
Franziefte. 8, 2 Tr.



Viele Zeichen der Liebe und Verehrung für meinen inniggeliebten Mann sind mir nach seinem Tode zugegangen. Für alle diese Beweise treuen Gedenkens und die mir dabei erwiesene freundliche Anteilnahme bitte ich meinen herzlichsten Dank entgegen nehmen zu wollen.

Merseburg, den 4. Oktober 1915.

Frau Lilli Haacke geb. Marfurt.



gresse Auswahl noch preiswert

Henckel, Oelgrube 29, Wellwaren

/asche

Piötzlich und unerwartet starb diese Nacht mein lieber, unvergesslicher Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Fleischermeister

im 58. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz im Namen aller Angehörigen

Marie Götze seb Haussner

Merseburg, den 5 Oktober 1915.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 7. d. Mts., nachmittags 4 Uhr. von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung!

Plötzlich und unerwartet verschied gestern unser hochverehrter Kollege und Vorstand des Schlachtvieh-Versicherungs-

Herr Fleischermeister

Mit ihm verlieren wir ein allseitig geachtetes, langjähriges Innungs-Mitglied, dessen Andenken wir weit über sein Grab bewahren werden.

Er ruhe in Frieden!

Merseburg, den 5. Oktober 1915.

Die Fleischer-Ionung zu Merseburg P. Stecher, Obermeister.



Heute erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn und Bruder

Paul Janschick

am 24. September 1915 den Heldentod fürs Vaterland starb.

In tiefem Schmerz:

Adolf Janschick nebst Frau und Geschwister.

Ober-Beuna, den 4 Oktober 1915.

In der Blüte der Jagend, in der Fülle der Kraft, Hat des Feindes Kugel Dich hingeraft. Nun hist Du gekrönt nach heftigem Streit Mit der Krone des Lebens in Ewigkeit.

Lieber Paul ruh' in Frieden.



Gestern erhielten wir durch einen treuen Kameraden die schmerzliche Nachricht, dass am 26. September bei den schweren Kämpfen in der Cham-pagne durch Kopfschuss mein lieber "mein lieber Bruder, Neffe und Enkel,

einziger Sohn der Unteroffisier der Reserve

Willibald Colleck

den Heldentod fand. In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen:

Ww. Berta Lolleck.

Merseburg, den 5. Oktober 1915.



Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 4 September durch einen Kopfschuss unser unvergesicher lieber Sonn, Bruder, Schwager, Oakel und N-ff., der Musketier

Offo Fritzsche
Infanterie-Regiment Nr. 360, 6 Kompagnie
seinem 22. Lebensjahre den Heldentod für sein
liebtes Vaterland gefunden hat.
Dies zeigen allen Vannand

Dies zeigen allen Verwandten und Bekannten an die tieftrauernden Eitern und Geschwister:

Otto Hohenstein and Frau geb. Fritzsche. Merseburg, den 4 Oktober 1915.

Ruhe sauft in fremder Erdel

Ber josort ober 1. Oft. ift ote 1. Etuge Mulbt 19, 3 große belle Zimmer nebit reich-lichem Zubehör, Amentlof: it und Bas, welche fich auch ihr Bureau-mucke etgnet, zu vermieten. Breis 300 Mt. Näberes bei H. Taltas, Neumarkt 18, Zel. 882

Einfamilienhaus mit allen Beguemlichkeiten, auch mit Warmwasserbeigung ift bei geringer Angahlung zu verkaufen ober zu vermieten. C. Günther, Maurermeister

Poststraße 10

ift die erfte Etage, o Zimmer und, Judehör, 1. Januar auch früher zu Seitehen. Wohnung, 2 Studen, Kammer, Küche, 1 Jan, zu beziehen. Preits 3:0 Mt. Beunaer Str. 24

Eine herrsch. Wohnung ift vom 1. Oft. ab zu vermieten. Bu erfragen Beiße Rauer 12. Fr. Pooge.

Freundl. möblierteStube bu vermieten. Zu erfragen Salleiche Str. 36, 1 Tr.

Achtung!

Bable für alte wollene Strumpfabfälle Rilo 1,55 Mf., für Lumpen und Betalle böchte Brette. Frau Irmisch, Johannisstr 16, pt.

Achtung!

W. Naundorfs Rohichlächterei Delgrube 5.

Schlosserentling fofort geincht. R. Gartner, Schloffermftr., Unter-Altenburg 4.



into on a sismo 9 60 1500 1Cc and of the first of the fir Merseburger

Erfceint täglich nachmittags mit Ausnahme ber Sonn- und Fefertage. — Bezugspreis: Viertelfährlich 1,20 M. bezw. 1,50 M. einichtlesstich Bringerlohn; durch die Port bezonen obertelfährl. 1,62 M. einichl. Gestellgeld. Einzelnummer 10 Pf-:-: Fernsbrecher Rr. 324. :-:

Gratisbeilagen: Junftriertes Unterhaltungsblatt Landwirtsch. n. Gandelsbeilage Wissenschaftliches Monaisblatt Lotterielliten — Kurszettel Angeigenpreis: Für die einspattige Petitzeile ober door Raum 20 H, im Reklameteil 40 H, Chiffreangeigen und Rachweijungen 20 H, mehr. Blagvorigheit den Erekken lichkeit. Schuß der Angeigen-Annahme: 9 Uhr vormitäers. :-: Gefdiffteftelle: Delgrube 9. :-:

Mr. 234.

Mittwoch den 6. Oktober 1915.

42. Jahrg.

Sebhafte Fliegerkämpfe im Weften. — Englischer Flaggenbetrug in der Offfee. Stalienische Angriffe auf der öfterreichischen Front blutig zurückgeschlagen. — Das russische Alltimatum an Bulgarien. — Englische und französische Truppen landen in griechischen Safen.

Der Joffreiche Seeresbefehl. Seit einiger Beit ist der Obersten Heeresleitung fol-iber Befehl des frangofischen Generalissimus Josive Selt einiget gener Befold des frangofischen Generalisiumus sonice genber Befold, des frangofischen Generalisiumus sonice befannt:
Großes Sauptquartier ber Bestarmee, Generalitab 3 Bureau.
Rummer 8. 565.
Geheim!

Un die Kommandierenden Generale!

Un die Kommandierenden Generale!
Der Geist der Truppen und ihr Opfermut bilden die wichtigte Bedingung des Angriffes. Der frangöliche Goldat solfagt sich um so tapterer, je bester et die Wichtigt eit der Ungeriffshandlung begreit, voran er befeiligt ist, und je mehr er Bertrauen hat zu den von den Kildren getroffenen Wagingdmen. Es ist des bald notwendig, daß die Offiziere aller Grade von beute an ihre Unterachenen siere die gestieten.



Insanterie auszunuhen. Die Gleichzeitigkeit der Angriffe, ihre Wucht und Ausbehnung wird den Feind hindern, seine Insanterie- und Artilleriereferven auf einem Kuntte zu verjammeln, wie er es im Korden von Urras tun konnte. Diefe Umstände sichern den Erfolg. Die Bekanntgab eister Mittellung an die Truppen wird nicht versehlen, den Geilt der Truppen aur Höhe der Opfer zu erheben, die von ihnen gefordert werden. Es ist daher unbedingt nötig, daß die Mittellung mit Klugheit und überzeugung geschiebt.

Die Kampfe an der Beftfrout.

Nach dem gestrigen deutschen Seeresbericht haben bekanntlich die Engländer bei Loos ver-geblich einen Ausfall unternommen und die Fran-zosen wurden bei thren wetteren Ungriffen überall unter schwerzen Berlusten zurückgeschlagen. Der französsiche Eagesbericht zu der Schlacht.

Der französische Tagesbericht zu ber Schlacht.
Aus Karis wird folgender amtlicher Bericht vom Sonntagnachmittag verbreitet: Jwischen Souchez und dem Ausgehreitet von Sonntagnachmittag verbreitet. Jwischen Souchez und dem Ausgehreitet von State von der in den der nieten der verbreitet der ikenal der nieten der ikenal zurückgenorfen. In der Champag ne wurde ein deutsche Segen ang iff gegen die Steltungen, welche wird auf der Gegen ang iff gegen die Steltungen, welche wird au. I Ottober notbild von E Wesnit erdoerten, gleichfalls zurückgehößigen. Der Feln der der der ikenal der i

Frenchs Tagesbefehl und Ronig Georgs Gludwunich.

Freing Tagesbelehl und König George Glidwunis.
Fren ih hat einen Tagesbesehl erlassen, ber eine einzige Kette von Sieges- und Lligennachrichten bilbet. Recht hat er nur mit der einteiltenden Bemertung, das jeth das entscheidende Stadium der großen Schlach erreicht ist.
Sein kiniglicher Gebieter Georg beeilte sich lafort zur Amerkennung sur die Krenchichen Siegesphantalien, im dem er ein Glischunde Zelegramm an einem "siegerichen" her er ein Glischunde Zelegramm an einem "siegerichen" her her eine Glischunde Zelegram an einem "siegerichen" her her eine Stadienische Spiele größerer Taten und weiterer Siege.

Die Franzosen sind num auch einmal bei den

Die Frangolen sind nur auch einmal bei den Ju ben feindlichen Mißerfolgen Italienern in die Schule gegangen. Oft genug ift über wird aus bem großen Hauptquartier noch gemelbet:

die Cadornaschen Generalstabsberichte gespotiet worden, weil durin häusig gesagt wurde, daß der Regen das Fortschreiten der italienischen Dsschreiben der italienischen Dsschreiben der intalienischen Dsschreiben der Wisselfungen Geste der gleiche Grund für das Misslingen des Durchbruchsverschung in der Champagne geltend gemacht.
Die deutsche Offenive ist das größte Ereignis des

Die deutsche Psienstie ist das größte Extgats des ganzen Krieges.

Der "New Statesman" in Hag veröffentlicht einen Artitel über die Letzte Offenstine der Verentliche der Merbline der verzieden. Die Verdieden Liche nurfte und die erste Einie dunggebrochen, hätten aber vor der zweite Linie notzebrungen haltmachen müssen, die Deutsche dassen Schlässen, die den Kussen Seite Lieben furchte den Schlässen, die den Kussen Seite lieben, die den Kussen Schlässen die den Kussen ist desprechte den Seitelber der Schlässen die Verlieden der Westendungskinde einzurichten. Die Mitselber der Verlieden der in Versieden des migstatt mes Difensive der Berbundeten ist voenald als miggludt anguschen. Die deutsche Ofsensive ist dagegen das größte Er-

eignis des ganges Krieges geworben.

Der zweite Teil ber großen Offenfibe. Der gweite Teil ber großen Difenste.
Bu ben Kampien im Weiten wird bem "Genfer Journal" aus Baris gemeldet, das die geößten Bertuste die bei Gonain angreisende frankölisige Amalierie erfitt. Man lagt, das Geressfommande bade mit der Offentive beabrichtigt, eine gand neue Kriegsmet tob e gegen die erbeeftingungen an verinden und den Reim boweit als möglich darams gurückgnverfen. Der Hospitzung. Er exfordert Beit und neue artilleristische Worderter in noch neue artilleristische Worderberteils ver Zagen nicht au erwarten.

ols dier Lagen nicht zu erwarten. 30 Jüge mit Berbundelen aus der Chambagueichlacht. Wie Lyoner Blätter melben, haben eine 30 Jüge 11 Berhoundelen auf der Schlacht in der Chamben pagne in dem leisten Aggen die Strecke Chamben pafftert.

Was die englischen und fraugösischen Gesangenen erzählen. Unter den englischen Gesangenen hört man sehr viele Alagen darüber, daß ihre Führung in einem Waße verfagt hade, welche alle personliche Tapserteit des ge-meinen Mannes zu einer nuhlosen Ausperteit des ge-meinen Mannes zu einer nuhlosen Ausperteit des

vorgegen, die Beningen jeten das von der franzolligien Afrillerie erisoffen. Das hätten jie geglandt, dis sie die mörderijchen Berluste, die sie unmittelbar vor den deutschen Stellungen erlitten hätten, vöhlich über den mahren Ausgang ihrer großen Offensive belehrt

Bur abermaligen Beichiegung ber belgifchen Rufte.

Ant abermatigen Beigiegung der veignigen senge. Ans Codsand viris gemelbet: Geftern worgen im 6. Uhr beigiofen englische Kriegsschiffe abermals die bel-gische Krite. Nachdem ine eine Ansol Schiffe abgrechen batten, jogen sie wieder ab. Infohe des bichten Abelss waren die Schiffe überhaupt nicht zu erkennen. Die douische Ertillerie fenerte lebbaft auf feinbliche Flieger.

ibergang an erbitreren Sandsgrantentampfen.
Die englichen und kransölichen Angrife find überall ertiberte Andyscheine der Schiepengraben übergannen. Diese find besonder im Schiepengraben übergannen. Diese find besonder beftig der dem bei den polle ernibert, and bei der Holle der Soben volle ernibert, and bei der Sobe östlich Souches und bei der Sobe 140.

Der Infthrieg.

Bu ben feindlichen Migerfolgen

